

Auftaktveranstaltung zur 2. Förderwelle im Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“

16. Februar 2021

Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Wie kann eine bedarfsgerechte Umsetzung
meines Projektvorhabens gelingen?



Christoph Gimmler
Landeshauptstadt Hannover - Kommunalen Seniorenservice
Projektkoordination: Netzwerk Demenz-aktiv / Lokale Allianzen

Haltung, Humor und Demenz – Schluss mit Lustig!?



Curt Goetz:
 ‚Humor ist nicht erlernbar. Neben Geist und Witz setzt er vor allem ein großes Maß an Herzengüte voraus, von Geduld, Nachsicht und Menschenliebe. Deshalb ist er so selten. Aber man kann darum beten!‘

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) Aufgaben und Leistungen

Kompetenzzentrum der Stadtverwaltung für Altersfragen:

Persönliche Hilfe für Einzelne, Beratung, soziokulturelle Gruppenarbeit, stadtbezirksübergreifende Projekte für alle Generationen der Stadt.

Die Dienstleistungen für die hannoverschen Senior*innen:

- Angebote der offenen Seniorenarbeit
- Beratung und Information
- Begleitende Dienste / Projektkoordination
- Einzelfallhilfe als Krisenintervention, aufsuchende Sozialarbeit
- Präventive oder nachgehende Unterstützung durch 600 Ehrenamtliche:
Partnerbesuchsdienst, Alltagsbegleiter*innen,
Formularlotsen, Handwerkerdienst, Medien und Techniklotsen

Netzwerke: Netzwerk Demenz-aktiv, AK Ältere LSBT, KONSD,
stadtbezirkliche Senioren-Netzwerke, Quartiersentwicklung



Schritt 1: „Leben trotz(t) Demenz“ - Brücken bauen

Gründung „Netzwerk Demenz-aktiv“ am 01. März 2012:

- Verbesserung und Stabilisierung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz, betreuenden und pflegenden Angehörigen / Partner*innen
- Enttabuisierung von „Demenz“ in der Öffentlichkeit durch Information und Sensibilisierung
- Gemeinsam mit relevanten Akteuren einen Maßnahmenplan konzeptionieren, der Leitfaden für zukünftiges Handeln ist
- neue Kooperationspartnerschaften entwickeln und bürgerschaftlich Engagierte gewinnen



Warum Bürgerbeteiligung? – Die Last und Lust mit Partizipation!

- Senior*innen in Hannover wollen so lange es geht, in ihrem angestammten Zuhause wohnen bleiben
- Traditionelle Unterstützernetzwerke werden brüchig (Familie, Nachbarschaft, Kirche), Angehörigenpflege verändert sich
Achtung: Besonderheiten bei Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- hoher Anteil von Single-Haushalten (57%) / Die Pflege ist weiblich



Also gilt es den sozialen Nahraum zu mobilisieren, um Menschen mit Demenz gut zu versorgen!

Fachtage 2012-2013 Gezielte Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Kampagne

26. Januar 2012

Leben trotz(t) Demenz – Von der guten Begleitung demenzerkrankter Migrant*innen
(Modellprojekt: Niedrigschwellige Betreuungsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund 2010-13)

07. März 2012

Leben trotz(t) Demenz – Demenz verstehen

NETZWERKREIHE

10. Oktober 2012

Leben trotz(t) Demenz – demente Menschen in unserer Nachbarschaft

März
bis
November
2013

Fachbereich Senioren
BRÜCKEN BAUEN
für Menschen mit Demenz
in der Gesundheitsversorgung

Veranstaltung I
03.09.13
Menschen mit Demenz im Krankenhaus
Im Neuen Rathaus

Veranstaltung II
28.10.13
Menschen mit Demenz zu Hause
in der Ärztekammer Niedersachsen
Die Veranstaltung ist gemäß Fortbildungsordnung (FBO)
der Ärztekammer Niedersachsen mit 4 Fortbildungspunkten anerkannt.

Veranstaltung III
14.11.13
Menschen mit Demenz
in der stationären Altenpflege
Im Neuen Rathaus

in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demenz - aktiv

Henriettenstiftung
Henriettenstiftung Altenhilfe gGmbH
Unternehmensgruppe Diakonische Dienste Hannover

Caritas
CARITAS
DEMENTZ
FORUM

Autonome Arbeitsgemeinschaft
Hannover e.V.

KLINIKUM
WAHREN DORFF

S
B
R

äkn Ärztekammer
niedersachsen

AOK
Die Gesundheitskasse

Findenbaum

Gedächtnis
Ambulanz

Schritt 2: Projekt Lokale Allianzen

**Ein Projekt des Kommunalen Seniorenservice Hannover in
Kooperation mit dem Netzwerk Demenz-aktiv**

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, und Jugend

**Ziel: Aufbau von Strukturen und Beziehungen, die Menschen mit
Demenz und ihren Familien und Angehörigen konkret helfen,
trotz Demenz ihren Alltag so normal wie möglich weiter zu leben.**

Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 30.09.2015

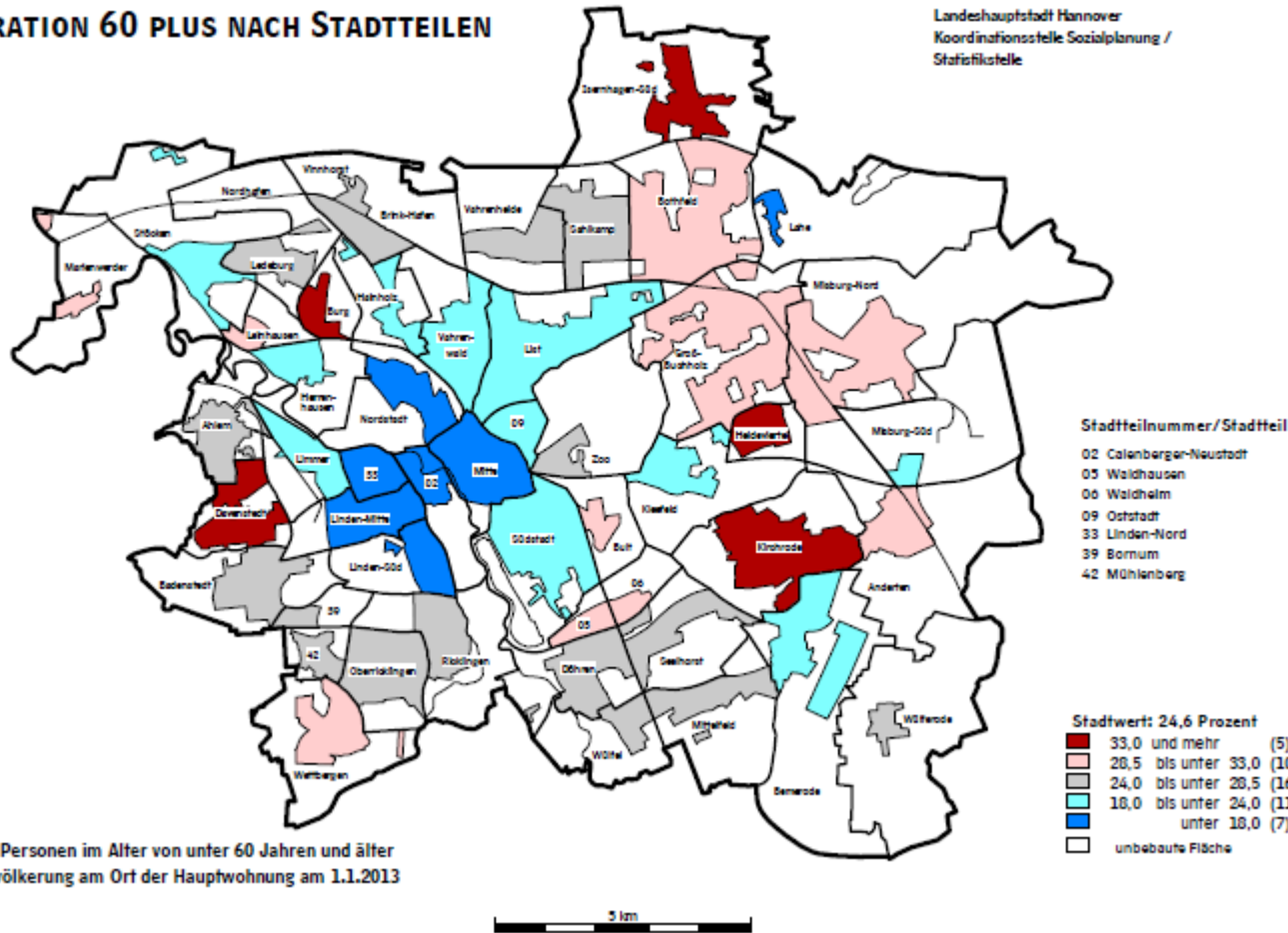
**Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz Hannover
laufen auch nach Projektende weiter**

**Wir unterstützen
Menschen mit Demenz**
Mehr unter www.lokale-allianzen.de

Lokale Allianzen Hannover - Was verstehen wir darunter?

Karte 2
GENERATION 60 PLUS NACH STADTTTEILEN

Landeshauptstadt Hannover
Koordinationsstelle Sozialplanung /
Statistikstelle



Anteil der Personen im Alter von unter 60 Jahren und älter an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 1.1.2013

Aktivierende Befragung - Vorbereitende Tätigkeiten

a) Sozialraumanalyse

z.B. Einwohnerdichte, Bebauungsdichte, Altersstruktur, z. B. Mix aus Jung und Alt, Haushalts- und Familienstruktur, Haushaltsgrößen, Einkommenslagen, Anteil der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Pflegestatistik, vorhandenes Bürgerengagement

b) Ortsbegehung



Schritt 3:

Wie kann eine bedarfsgerechte Umsetzung meines Projektvorhabens gelingen?

Datenanalyse	Kirchrode	Linden-Nord
Einwohner*innen (LHH: 519.478)	11.260	16.162
Einwohnerdichte - Einw. je ha (LHH: 25)	18	166
Haushalte (LHH: 289.288)	5.396	10.382
Einpersonenhaushalte (LHH: 54 %)	43,9 %	66,9 %
Menschen mit Zuwanderungsgeschichte – Hauptwohnung (LHH: 26,2%)	1.298 / 11,5 %	4.358 / 27 %
Transferleistungsempfänger (LHH: 15,4 %)	2,8 %	20,8 %
Menschen 60+ (LHH: 26,2 %)	35,4 %	16,2 %
Menschen 60+ mit Zuwanderungsgeschichte (LHH: 15,3 %)	5,4 %	29,5 %

Schritt 4: Ortsbegehungen – Interviews – aktivierende Befragungen - Einfühlen

Fragestellungen - Sicht von Menschen mit Demenz:

- Wie weit und kompliziert sind die Wege zum nächsten Bäcker*innen, Apotheker*innen, Arzt/Ärztin, Einzelhändler*innen?
- Wie erreichbar sind diese Orte bei nachlassender Orientierung / mit Gehstützen /mit Rollator?
- Welche Aufenthaltsqualität haben bestimmte öffentliche Räume?
- Wie ist die Bodenbeschaffenheit?



Schritt 5: Ermittlung der Expert*innen/Schlüsselpersonen für die Interviews

- Rechercheanstrengungen
- Stadtteilanalyse

Expert*innen sind beruflich qualifiziert im Umgang mit Menschen mit Demenz.

Schlüsselpersonen genießen einen hohen Bekanntheitsgrad, sind im Stadtteil verwurzelt und vernetzt und können den Sozialraum „aufschließen“.

Die Entwicklung von Fragebögen und Schulung der Interviewer*innen

Zwei Fragebögen wurden entwickelt:

- A) Der Bürger*innen-Fragebogen
- B) Der Expert*innen und Schlüsselpersonen-Fragebogen

- Offene Fragen, um mit den Interviewpartner*innen ins Gespräch zu kommen
- Interviewer*innen waren Ehrenamtliche des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) (12 Personen)
- Es fand eine dreistündige Schulung zur Vorbereitung der Interviewer*innen statt

Start und Auswertung der Interviews

- Die Interviewer*innen erhielten zur Legitimation ein Begleitschreiben der LHH
- Es gab für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte russische und türkische Informationen
- 111 Bürger*innen und 12 Schlüsselpersonen wurden aktivierend interviewt
- Von den 111 Interviews mit BürgerInnen wurde eines mit Menschen mit russischer Zuwanderungsgeschichte und 16 mit türkischer Zuwanderungsgeschichte geführt

• Dieses Vernetzungsprojekt soll fester Bestandteil der Stadtgesellschaft sein.

Sensibilisierung der Stadtkel-Bewohner
2. Linie Courage-Projekt "Ich helfe Dir" Plakette bereiten "Gemein-Sam Stadt" Sensibi-

Schulung zu dem Thema Demenz in Einrichtungen
/ Kita Schule (Projekte) Öffentlicher Raum Familienangehörige in Betrieben Stadtgesellschaft Kirche (gemütlich) Menschen im Ehrenamt

Demenz in den Schulen bringen.
z.B. (Werte und Normen) / Konfirmanten unterrichtet. (Praktikum in den Einrichtungen)

Kleines Vorhaben / Wunsch-Protokoll

Was war?
Bitte kek (kurz/einfach/klar/knackig)
Laut und deutlich festhalten. Schwarzen Fineliner benutzen. Nur die Vorderseite beschreiben.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich nehme es in die Hand / Kontaktperson:

Ich möchte mitmachen / informiert werden:

Meine / unsere möglichen nächsten Schritte:

(Eventuell) Termin/e:

Ort

Datum

Uhrzeit

www.planen-mit-phantasie.de

© Planen mit Phantasie Hamburg - www.planen-mit-phantasie.de



Schritt 7: Nach den Welt-Cafés: Vorhabengruppen

- ÖFFI-Gruppe: Erstellung eines Stadtteilplans / Wegweisers mit wichtigen Kontakt- und Anlaufstellen für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen
- Schulprojekt „Socken im Kühlschrank“: Sensibilisierung von Kindern, Anderssein der Großeltern, Gedächtnissiebe
- Kaufleute informieren: Informationsveranstaltungen und Handzettel für Kaufleute zum Umgang mit Menschen mit Demenz
- Begleitdienste in Krankenhäusern: Schulung von Krankenhausmitarbeitern, Sensibilisierung und Unterstützung

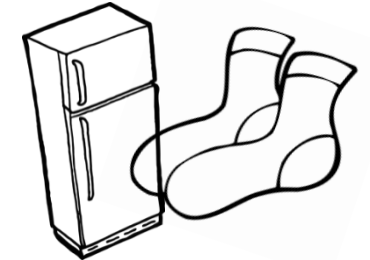
Gedächtnissiebe



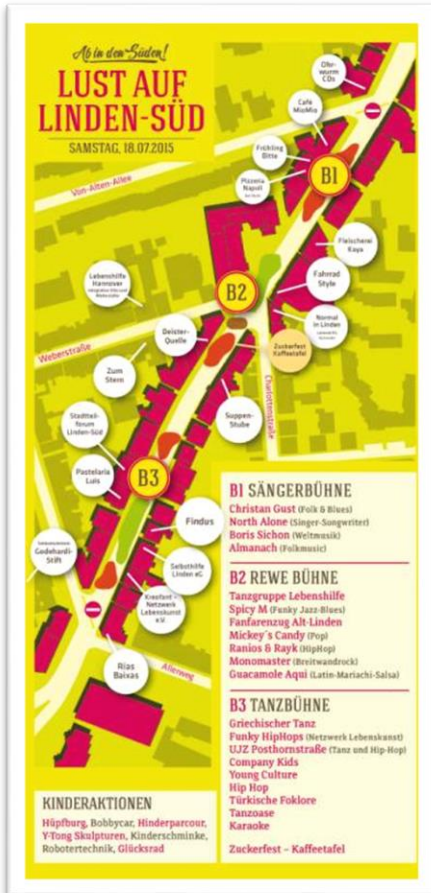
„Socken im Kühlschrank“

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz *in Linden Nord*

Kindern Demenz erklären



Spielerisch Demenz erklären

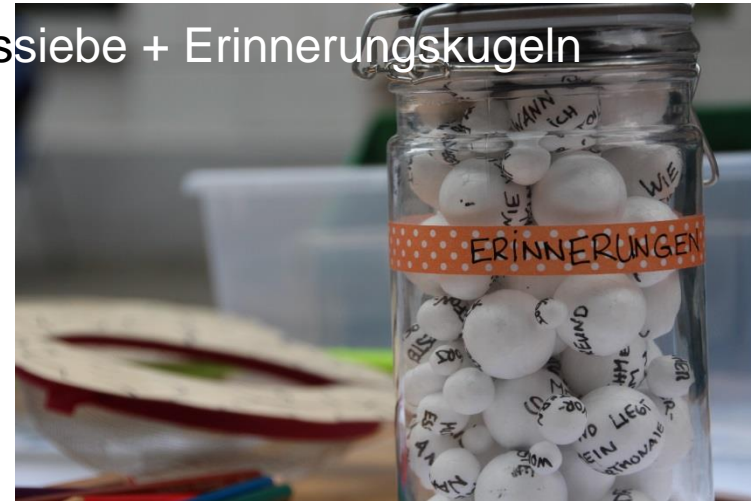


Wir vermitteln mithilfe von Haushaltssieben (eins davon präpariert mit „Gedächtnislöchern“, bei welchem die Erinnerungskugeln beim Sieben durchfallen) den Kindern, was es bedeutet von der Demenz betroffen zu sein.



Wie kommen die Socken in den Kühlschrank?

Kinderbücher zum Thema + Gedächtnissiebe + Erinnerungskugeln



„Guck mal!
Hier fallen
die gar nicht
durch“



+ Ausmalbilder vermitteln positive Altersbilder

Begegnungs-Stätten-Stadtteil



Hortkinder der AWO Kindertagesstätte
Hiltrud-Grote-Weg besuchen
demenziell veränderte
Bewohnerinnen und Bewohner des
AWO Seniorenzentrums Ihme-Ufer

In intergenerationalen
Teams sind Groß und Klein
gemeinsam zu dem Thema
„WIR – gemeinsam in Linden“
künstlerisch aktiv geworden





Einladung

zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung

Demenz verstehen im Alltag

für alle interessierten Einzelhändler und Mitarbeiter in Kirchrode / Bemerode

- Am 14.04.2016 um 15.00Uhr im Henriettenstift (Raum Aue)
Eingang Emmy-Dankwertstraße 4
- Am 31.08.2016 um 15.00Uhr im Kompetenzzentrum Demenz
Heinemanhof (Neubau)
- Am 09.11.2016 um 15.00Uhr im Bemeroder Rathaus
(Seniorenberatung)

- Ablauf:** Kurzfilmbeispiel
- Was ist Demenz? Wie kann sie sich äußern?
(Kurzinformation)
 - hilfreicher Umgang, Beispiele
 - offener Austausch

Die Informationen werden von Frau Cordula Bolz (Heinemanhof) bzw.
Frau Ingeborg Ramacher (Alzheimer Gesellschaft) durchgeführt.

*Es braucht nicht viel Wissen über das Krankheitsbild Demenz und
Ihr Verständnis hilft Betroffenen und Angehörigen mit Alltagssituationen besser
umzugehen um sich auch weiterhin im Stadtteil zu Hause zu fühlen.*

Stadtbezirksmanager Kirchrode – Bemerode – Wülferode
Wolfgang Just, Tel.: 0511/168-41186
E-Mail: wolfgang.just@hannover-stadt.de

Fachbereich Senioren Kommunalen Seniorenservice - Projektkoordination
Christoph Gimmler, Tel.: 0511/168-41464



Kirchrode - Kaufleute werden sensibilisiert und informiert

Tipps und Regeln zum Umgang mit Menschen mit Demenz

Die drei wichtigsten Regeln:

- Vermeiden Sie die Konfrontation!
- Suchen Sie praktische Lösungen!
- Sprechen Sie die Betroffenen auf der Gefühlsebene an!

...und es kommen: Kaufleute, Mitarbeiter*innen von Drogeriemärkten, Sparkassen/Banken, Apotheken, RA....

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:

Alzheimer Gesellschaft Hannover e.V.

Beratungstelefon
☎ 0511 / 7261505

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle "Groß-Buchholz"

☎ 0511 / 616 - 23990
Rotekreuzstr. 12
30627 Hannover

Seniortelefon des Kommunalen Seniorenservice Hannover

Vermittlung von Beratung;
persönliche Hilfen auch in schwierigen
Lebenslagen und Krisensituationen.

☎ 0511 / 168 - 42345
Mo-Do : 8 - 16 Uhr
Fr : 8 - 13 Uhr

TELEFONNUMMERN FÜR DEN NOTFALL:

Notruf Polizei

Polizeiinspektion Süd
☎ 0511 / 109 3615

Notfallaufnahme im Heinemanhof

nur am Wochenende,
nachts und in Krisensituationen
☎ 0511 / 168 - 34024

"Ihr Wegbegleiter..." Stadtteilkarten +



In Linden-Nord gut leben mit oder ohne Demenz - Hier kann ich bleiben

IHR WEGBEGLEITER
STADTBEZIRK 10
MIT SCHWERPUNKT LINDEN-NORD

Landeshauptstadt Hannover

A D R E S S E N U N D T E L E F O N N U M M E R N

WEGBEGLEITER

Der Wegbegleiter möchte dazu beitragen, Interessierten einen Überblick über die im Stadtteil/im Quartier vorzufindenden Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu verschaffen. Mehr als Karte benötigen Mensch Demenz und Angehörig drings das Gefühl, im Gewesen dazugegehört und beheimatet zu sein. Das jede/r vor Ort einen Be leisten.

Auf diesem Wegweiser Sie neben Adressen, Ne telefonnummern und E teinrichtungen (siehe zeichnet durch Leuchttuch auch Hinweise, wie Ihr ein Kontakt mit Mensch Demenz gut gelingen k Sie werden feststellen: Diese Kommunikations sind auch im Allgmeine gutes Verständnis umte geeignet.



Tips und Regeln zum Umgang Menschen mit Demenz

Die drei wichtigsten I
- Vermeiden Sie die Konfrontation!
- Suchen Sie praktische Lösungen!
- Sprechen Sie die Menschen mit Demenz auf der Gefühlsebene an!

Ansonsten:
- Geduld mitbringen!
- Ein freundliches Gesicht Vertrauen.

- Überforderung vermeiden
„Eins nach dem ander
- Kurze, einfache Sätze
Notfalls das Gesagte w
- Sicherheit vermitteln:
„Ich kümmere mich d
„Wir schaffen das gem



Tipps und Regeln zum Umgang mit Menschen mit Demenz

Die drei wichtigsten Regeln:

- Vermeiden Sie die Konfrontation!
- Suchen Sie praktische Lösungen!
- Sprechen Sie die Menschen mit Demenz auf der Gefühlsebene an!

Ansonsten:

- Geduld mitbringen!
- Ein freundliches Gesicht schafft Vertrauen.
- Überforderung vermeiden: „Eins nach dem anderen ...“
- Kurze, einfache Sätze! Notfalls das Gesagte wiederholen!
- Sicherheit vermitteln: „Ich kümmere mich darum ...“
- „Wir schaffen das gemeinsam ...“

Wichtige Ansprechpartner:
Alzheimer Gesellschaft Hannover e. V.
Beratungstelefon
0511 / 7 26 15 05
Sozialpsychiatrische Beratungsstelle
Groß Buchholz
Rohdekuistraße 12, 30627 Hannover

Innere Medizin
Dr. med. Tobias Weiß
Am Tiergarten 4, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 51 06 19 19
- nicht auf der Karte -
Psychotherapie

ERGOTHERAPEUTISCHE PRAKSEN

Praxis für Ergotherapie
Silke Eulich
Albers-Schwartz-Strasse 1, 30880 Laatzen
Tel.: 0511 / 7 28 82 68
- nicht auf der Karte -

Praxis für Ergotherapie
Heike Pätzold
Tierspererstraße 95, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 54 45 26 01

Praxis für Ergotherapie
Judith Pätzold
Lorsper Weg 11, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 9 52 41 84

Physiotherapie - Ergotherapie - Logopädie
Praxis Schöbe
Lange-Hop-Strasse 158, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 23 56 59 90

GEDÄCHTNISPRECHSTUNDE/-TRAINING
DIAKOVERE Altenhilfe Henriettenstift
Zentrum für Medizin im Alter
Gedächtnisambulanz-Gedächtnisprechstunde
Schwanenstraße 19, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 289-32 22 oder -32 19

Alte (Förderverein für Alzheimer Betroffene und deren Angehörige e. V.)
DIAKOVERE Altenhilfe Henriettenstift
Diakonikerkrankenhause
Emmy-Dankwerth-Strasse 5, 30559 Hannover
Tel.: 0511 32227271

HAUSKRANKENPFLEGE - AMBULANTE HILFEN: PFLEGEDIENSTE UND SOZIALSTATIONEN

Ambulanter Betreuungsdienst für Körperbehinderte
Wülker Straße 60, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 9 54 99 28

Ambulante Pflegedienste Friederikenstift
Schwanenstraße 9, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 289-39 59

Birkenhof Ambulante Pflegedienste
Kirchrode Straße 54 c, 30569 Hannover
Tel.: 0511 / 53336-58
- nicht auf der Karte -

Der Pflegedienst Podolski
Podolskistraße 208, 30177 Hannover
Tel.: 0511 / 40 95 80
- nicht auf der Karte -

DRK-Sozialstation Bemerode
Bemeroder Rathausplatz 1, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 51 10 10

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jakob
Kleiner Hillen 3, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 51 42 98

Gemeindehaus Kath. Pfarrgemeinde Zu den heiligen Engeln
Bismarckstraße 8, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 52 31 12

Vinzenzkrankenhaus Hannover
Lange-Feld-Strasse 31, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 950-0

LOGOPÄDISCHE PRAKSEN

Logopädie
Heike Bentler, Edna Drosin
Großer Hillen 3 a, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 37 06 97 18

Physiotherapie - Ergotherapie - Logopädie
Praxis Schöbe
Lange-Hop-Strasse 158, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 23 56 59 90

Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen BVN
Kühnstraße 18, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 5 10 40

Dorfgemeinschaftsanlage Kirchhof für Medizin im Alter
Tierspererstraße 95, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 168-38 74
- nicht auf der Karte -

Gemeindehaus Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jakob
Kleiner Hillen 3, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 51 42 98

Gemeindehaus Kath. Pfarrgemeinde Zu den heiligen Engeln
Bismarckstraße 8, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 52 31 12

Gemeindehaus St. Johannes Kirchengemeinde
Brabeckstraße 128, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 92 11 80

KSH Bezirksbüro
Bemeroder Rathausplatz 1, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 168-4 87 85

ORTE MIT OFFENEN SENIENANGEBOTEN

Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen BVN
Kühnstraße 18, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 5 10 40

Dorfgemeinschaftsanlage Kirchhof für Medizin im Alter
Tierspererstraße 95, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 168-38 74
- nicht auf der Karte -

Gemeindehaus Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jakob
Kleiner Hillen 3, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 51 42 98

Gemeindehaus Kath. Pfarrgemeinde Zu den heiligen Engeln
Bismarckstraße 8, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 52 31 12

Gemeindehaus St. Johannes Kirchengemeinde
Brabeckstraße 128, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 92 11 80

KSH Bezirksbüro
Bemeroder Rathausplatz 1, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 168-4 87 85

Heimannahof Pflegezentrum Kompetenzzentrum Demenz
Heimannahof 1-2, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 168-3 40 10

Senior-Bödecker-Stift
Brabeckstraße 92, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 92 32 57

Seniorenbüro Kirchrode Bemerode Wülferode
Bemeroder Rathausplatz 1, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 168-4 87 85

TSV Wülferode
Sporthalle
Kirchrode Straße 11 b, 30539 Hannover
0511 / 52 69 28
- nicht auf der Karte -

Turn-Klub zu Hannover
Nachstraße 14, 30569 Hannover
Tel.: 0511 / 70 03 50 50
- nicht auf der Karte -

PFLEGEEINRICHTUNGEN - STATIONÄRE ANGEBOTE

DIAKOVERE Henriettenstift
Altenzentrum Kirchrode
Emmy-Dankwerth-Strasse 4, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 2 89 32 74

DIAKOVERE Altenhilfe Henriettenstift
Haus am Leuchtturm
Gerontopsychiatrischer Pflegebereich
Bismarckweg 5, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 2 89 46 46
- nicht auf der Karte -

Gerontopsychiatrisches Pflegeheim Anna-Meyberg-Haus
Bismarckweg 5, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 5 10 12 12

Heimannahof Pflegezentrum Kompetenzzentrum Demenz
Heimannahof 1-2, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 168-3 40 20

ProSenis Seniorenambulanz Am Lönspark
Kühnstraße 17, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 5 10 45 10

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Hannover
Seniorentätigkeiten
Seniorentätigkeiten

Gemeinschaftliches Wohnprojekt
Guckelst 17, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 2 15 41 23 oder 51 39 64

Johanniter-Quartier-Kirchrode
Gartensteiner Allee 2a-c, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 563805-0

Hannover wohnt selbstbestimmt im Alter
Lange-Feld-Strasse 1, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 9 54 92 0

Senior-Bödecker-Stift
Brabeckstraße 92, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 92 32 57

Seniorenwohnanlage Traufmannshof
Traufmannshof 1, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 51 70 24

PFLEGEEINRICHTUNGEN - TELSTATIONÄRE ANGEBOTE / TAGESPFLEGE

DIAKOVERE Altenhilfe Henriettenstift
Altenzentrum Kirchrode
Emmy-Dankwerth-Strasse 4, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 289-32 74

DIAKOVERE Altenhilfe Henriettenstift
Altenzentrum Kirchrode
Emmy-Dankwerth-Strasse 4, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 289-32 74

Johanniter-Quartier-Kirchrode
Gartensteiner Allee 2a-c, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 563805-0

PHYSIOTHERAPEUTISCHE PRAKSEN

Physiotherapie
Marion Bertram
Wülferode Straße 36, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 5 10 55 88

Krankengymnastik
Inna Kopp, Claudia von Schoenebeck
Hartstraße 7, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 5 24 79 00

Praxis für Physiotherapie - Krankengymnastik
Helga Kriegerin für Physiotherapie
Inge Ringsdorf
Marienbader Straße 16, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 51 42 42

Praxis für Physiotherapie
Gabriele Schenke
Brabeckstraße 7, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 51 31 51

Physiotherapie
Lena Siegers
Großer Hillen 4, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 80 78 22 44

Physiotherapie - Ergotherapie - Krankengymnastik
Praxis Schöbe
Lange-Hop-Strasse 158, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 23 56 59 90

Therapiezentrum Grüner
Physiotherapie, Orthopädie,
Ernährungsberatung und Psychotherapie
Thee 1, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 40 68 63 31

WOHNEN IM ALTER

Birkenhof Wohnstift Kirchrode
Kühnstraße 4, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 5240-0

Gemeinschaftliches Wohnprojekt
Guckelst 17, 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 2 15 41 23 oder 51 39 64

Johanniter-Quartier-Kirchrode
Gartensteiner Allee 2a-c, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 563805-0

Hannover wohnt selbstbestimmt im Alter
Lange-Feld-Strasse 1, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 9 54 92 0

Senior-Bödecker-Stift
Brabeckstraße 92, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 92 32 57

Seniorenwohnanlage Traufmannshof
Traufmannshof 1, 30559 Hannover
Tel.: 0511 / 51 70 24

Gesamt ist nur die Adressen, die Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt haben. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen des Wegweisers übernahmen Kirchrode Senioren und Inhabergegen keine Haftung. Hinweise zur Verbesserung des Wegweisers werden gern entgegengenommen.

Den Druck ermöglichten Fördermittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Margarethe-Gräfin Stiftung.

Auf geht's an den **Demenz-Parcours!**

**WA5 FÜH13N UN6 ERL3B2N
M6N5CHEN, DI4 A8 81NER
D2MEN4 ERKR3NK7 S1ND,
9N JE7EM 7AG?**



Der interaktive Weg
Demenz zu begreifen

Es ist nicht einfach, zu verstehen,
was Menschen mit Demenz bewegt
und was ihr Handeln bestimmt.

Aber das Verstehen ist der Schlüssel
in die Welt eines Menschen,
der nicht nur vergesslich ist.

Um besser begreifen zu können, wie
es Menschen mit Demenz geht, wurde
das Schulungsmaterial Hands-on
Dementia entwickelt.



Alzheimer
Gesellschaft
Hannover e.V.



Wie sich die Symptome einer Demenz
anfühlen, können Sie mit Hands-on
Dementia erleben.

Sie können erfahren,
wie es ist ...

- wenn Sie einfache Handlungen nicht mehr umsetzen können
- wenn Gewohntes nicht mehr gelingen will
- wenn Verzweiflung wütend macht

- wenn alle Anstrengung erfolglos bleibt
- sich nichts mehr zuzutrauen
- beschämt zu sein
- sich unzulänglich zu fühlen
- zu scheitern
- Hilflosigkeit auszuhalten
- Lust und Interesse zu verlieren



„Wissens- und Fühlens-Wertes zum Thema Demenz“

Die guten gelungenen Momente....ein Perspektivwechsel!
Teil 1: Rock **mit** Menschen mit Demenz*

"Knockin' On Heavens Door" im Heinemanhof



*Ein Kooperationsprojekt mit der LAG Rock - KSH 2016/2017



"Rocking in Annas-Haus"

Teil 2: Demenz bewegt (Theater) bewegt Demenz

Ins Spiel bringen - Theater mit.....!

Demenz spielt die Nebenrolle

Vergessen, Vereinsamen, Verschwinden

Die Schlagworte, die mit Demenz in Verbindung gebracht werden, sind alles andere als positiv.

Ein Theaterprojekt in **Bremerhaven** macht Menschen mit Demenz zu Hauptdarstellern und stellt ihre Fähigkeiten in den Mittelpunkt – ohne sie vorzuführen.



**Wir machen jetzt
in Hannover weiter!**



„Über Schiffe gehen“



Mit den Worten einer Besucherin: "Es war an diesem Abend ein Miteinander im Anders-Sein"



Mutiger sein bei dem, was wir manchmal den Bewohnern mitgeben und zutrauen

...ein **Raum** geschaffen und gefüllt durch Theaterpädagogik

Einen **Raum** geben, dies fehlt leider oft im **Alltag**. Die alltagspraktischen Dinge, die sie oft nicht mehr so gut können, sind beim Theater einfach nicht wichtig.
Das Gefühlsleben ist dabei sehr viel wichtiger als die kognitive Ebene

08. November 2018

Kompaktkurs Demenz - Demenz braucht dich.

Demenz Partner im FB Senioren

Demenz braucht ... Mut.

„Viele Menschen haben Ängste, ein schlechtes Gewissen oder fühlen sich hilflos im Umgang mit Demenz, vor allem am Anfang. Deshalb ist es wichtig, sich zu trauen, offen mit der Erkrankung umzugehen.“

Bettina Tietjen



In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demenz-aktiv

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Hausärzte als Lotsen - Ambulante Versorgung von Menschen mit Demenz



22. Januar 2020, 15 - 19 Uhr
Pflegezentrum Heinemanhof - Altbau
Heinemanhof 1, 30559 Hannover

Referenten:

Prof. Dr. med. Emrah Düzel
Zentrum für Neurodegenerative
Erkrankungen (DZNE), Magdeburg

Verena Leve
Institut für Allgemeinmedizin der
Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Franz Müntefering
Vorsitzender der
Bundesarbeitsgemeinschaft der
Seniorenorganisationen (BAGSO)

äkn ärztekammer
niedersachsen
Bezirksstelle Hannover



Franz Müntefering, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft
Seniorenorganisationen (BAGSO), referierte zum Thema „Demenz“.

Rund 120 Zuhörer waren in den Vortragssaal des Heinemanhofs in Hannover-Kirchrode gekommen.
Der BAGSO-Vorsitzende betonte, dass es für eine angemessene Versorgung besonders wichtig sei,
Demenzkrankungen frühzeitig zu diagnostizieren.

Dabei hätten die Hausärzte eine Schlüsselrolle: „Es gibt Niemanden, zu dem die Patienten mehr Vertrauen haben.“

Welt-Alzheimertag 2019: Neue Wege und Orte

PROGRAMM SEPTEMBER 2019

HIER UND JETZT
Kunst- und Kulturveranstaltungen
für Menschen mit Demenz und ihre Begleitpersonen

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HIER UND JETZT –

Kunst- und Kulturveranstaltungen für Menschen mit Demenz und ihre Begleitpersonen

Kunst und Kultur erreichen Menschen mit allen Sinnen. Sie bieten Erfahrungsräume, fördern die Kreativität und den zwischenmenschlichen Austausch.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, kulturelle Teilhabe auch im Falle einer Demenzerkrankung zu ermöglichen bzw. zu erleichtern – für Betroffene und ihre Angehörigen.

Aus dem Arbeitskreis „Kultur und Demenz“ der Alzheimer Gesellschaft Hannover, der Stadtteilkultur, städtischer Museen sowie Kunst- und Kulturschaffenden ist ein Veranstaltungsprogramm mit demenzsensiblen Kulturangeboten entstanden.

Unsere Angebote richten sich an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bzw. ihre Begleitpersonen und bieten einen geschützten Rahmen.

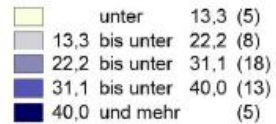
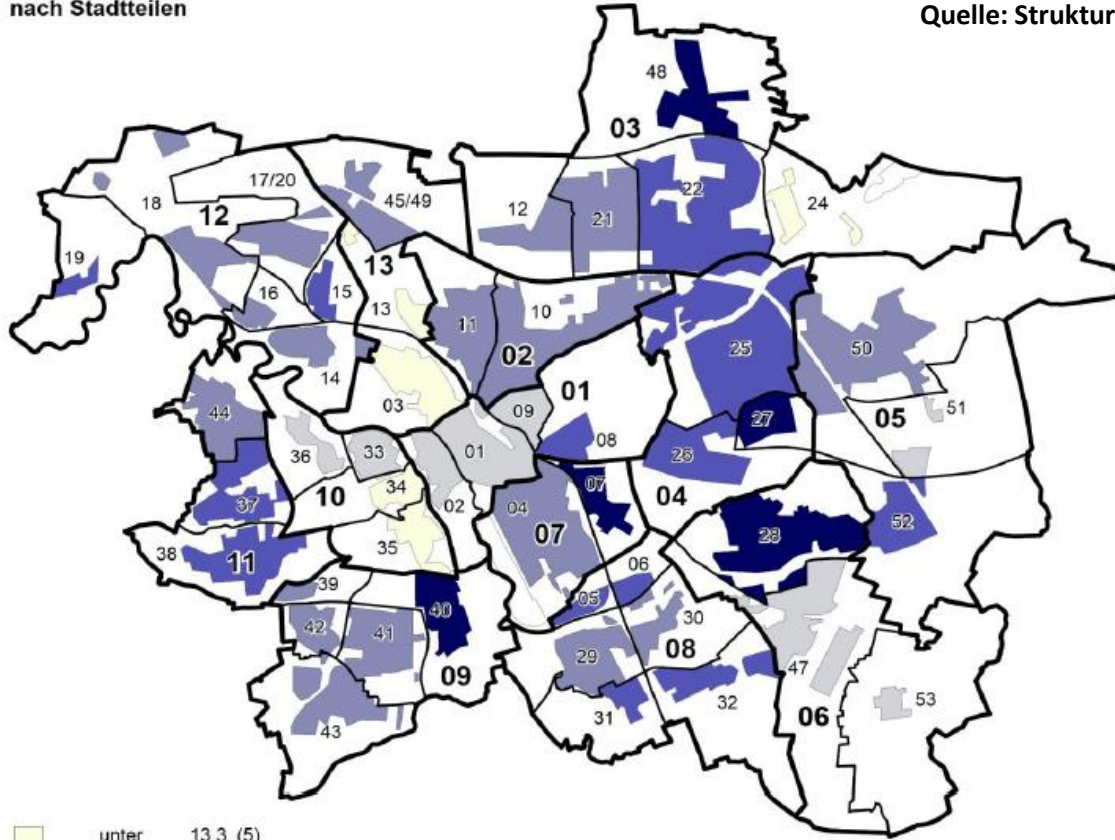
Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns auf Erkundungstour zu gehen.

Datum		Seite/Stadtteil
Mi., 04.09.2019	Kulturelle Teilhabe im Alter – Podiumsgespräch	Seite 7 Vahrenwald
Fr., 06.09.2019	Führung im Sprengel Museum Hannover	Seite 9 Mitte
Mi., 11.09.2019	Zu Besuch in der Arbeiterküche	Seite 11 Linden
Mi., 11.09.2019	Der Duft der Antike – Workshop im Museum August Kestner	Seite 13 Mitte
Fr., 13.09.2019	Über den Dächern der Altstadt – Workshop im Historischen Museum	Seite 14 Mitte
Sa., 14.09.2019	Hereinspaziert – Der Kinderzirkus Sahlino kommt	Seite 15 Vahrenwald
So., 15.09.2019	Waldspaziergang mit allen Sinnen in der Eilenriede	Seite 17 List
Mo., 16.09.2019	Freude an Formen und Farben	Seite 19 Badenstedt

Hochaltrigkeitsdichte: Pflegestatistik – Pflegebedürftigkeit im Alter

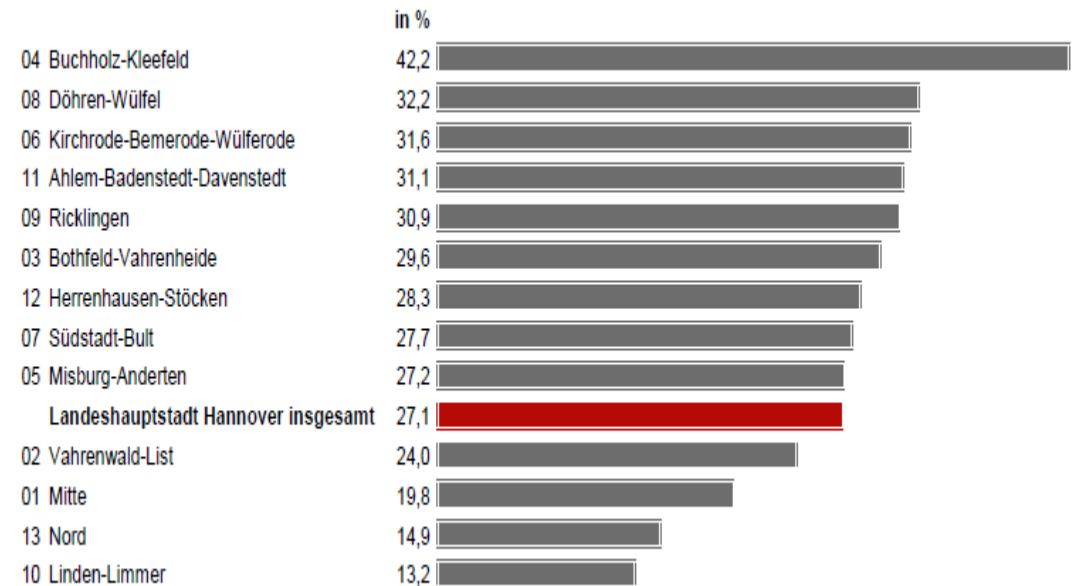
nach Stadtteilen

Quelle: Strukturdaten für die Stadtteile und Stadtbezirke 2020“ LHH Sachgebiet Wahlen und Statistik 2020



Anzahl der Hochbetagten (Personen im Alter von 85 Jahren oder älter) je 1.000 Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung im Mittel der Jahre 2017 - 2019

nach Stadtbezirken



Dauerlauf: „Das Feuer am Brennen halten“ - Neue Wege und Orte

Verstetigung: Auch nach Projektende wird im „Netzwerk Demenz-aktiv“ in den Stadtteilen unter dem Titel „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ mit den Gruppen aus den Stadtteilen weitergearbeitet.

Übertragung und Ausbau: Es ist gelungen, die „Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz“ und die Aktivitäten des Netzwerks Demenz-aktiv weiter auszubauen und in weitere Stadtteile Hannovers zu übertragen.



Hier kann ich bleiben –

Gut mit oder ohne Demenz in leben:

„Eine Schnecke kommt mit der Zeit, wo sie hinwill“



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!